



Protokollauszug vom

01.10.2025

Departement Sicherheit und Umwelt / Stadtpolizei

Evaluation der wahrgenommenen Sicherheit der Einwohner:innen der Stadt Winterthur 2025,
Kenntnisnahme

IDG-Status: teilweise öffentlich

Beschluss-Nr.: 2025/706

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Der Bericht der ZHAW zur Evaluation der wahrgenommenen Sicherheit der Einwohner:innen der Stadt Winterthur 2025 wird zur Kenntnis genommen und zur Veröffentlichung freigegeben.
2. Die Medienmitteilung wird gemäss Beilage genehmigt.
3. Die Stadtkanzlei wird beauftragt, diesen Beschluss inklusive des Berichts der ZHAW zur Evaluation der wahrgenommenen Sicherheit 2025 (Beilage 1) in Koordination mit der Medienmitteilung am 30.10.2025 zu veröffentlichen.
4. Mitteilung an (inklusive Beilage 1): Departement Präsidiales, Stadtentwicklung; Departement Finanzen, Immobilien; Departement Bau und Mobilität, Tiefbauamt, Mobilität, Projektierung und Realisierung, Betrieb und Unterhalt, Planung und Koordination; Departement Sicherheit und Umwelt, Umwelt- und Gesundheitsschutz, Stadtpolizei; Departement Schule und Sport, Schulamt; Departement Soziales, Soziale Dienste; Departement Technische Betriebe, Stadtgrün; Stadtkanzlei (Auftrag gemäss Dispositivziffer 3).

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



MOXIS

U
Ansgar Simon

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Die Stadtpolizei Winterthur hat die parlamentarische Zielvorgabe, den Grad des subjektiven Sicherheitsempfindens der Einwohner:innen der Stadt Winterthur alle drei Jahre zu ermitteln. Um dieser Zielvorgabe nachzukommen, beauftragte sie das Institut für Verwaltungsmanagement der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) mit der Online-Befragung der Winterthurer Bevölkerung.

Wie bereits in den Jahren 2019 und 2022 richtet sich die Umfrage auch dieses Mal an die gesamte Bevölkerung Winterthurs. Ziel der Erhebung war es, das subjektive Sicherheitsempfinden jener Einwohner:innen abzubilden, die sich freiwillig an der Umfrage beteiligten.

Die vorliegende Studie stützt sich auf drei zentrale Forschungsziele, die im Rahmen der Online-Befragung verfolgt wurden:

1. die Erfassung der subjektiv wahrgenommenen Sicherheit der Bevölkerung,
2. die Einschätzung der empfundenen Sicherheit an bestimmten Orten in Winterthur,
3. die Bewertung der beobachteten und erlebten Polizeiarbeit – insbesondere die Zufriedenheit mit der Stadtpolizei Winterthur.

Im Ergebnisbericht werden die Ausgangslage und die Forschungsziele, das methodische Vorgehen (Forschungsdesign) und die zentralen Befunde vorgestellt und diskutiert. Letzteres ist in drei Abschnitte unterteilt: Die Beschreibung des Datensatzes sowie der Merkmale der befragten Personen, die Ergebnisse zum allgemeinen Sicherheitsgefühl und einer Analyse der Einschätzungen zu Tätigkeitsfeldern der Stadtpolizei Winterthur. Den Abschluss des Berichts bildet ein Fazit.

2. Ergebnisse

Die vollständigen Ergebnisse können dem Bericht entnommen werden. Im Folgenden werden einige zentrale Ergebnisse für Winterthur kurz erläutert.

Zur Datenerhebung wurde eine Online-Befragung durchgeführt. Um allen Einwohner:innen die Teilnahme an der Studie zu ermöglichen, erhielten Mitte Juni 2025 sämtliche Haushalte eine postalische Einladung mit QR-Code zur Teilnahme. Insgesamt wurden 62'963 Haushalte angeschrieben. Der finale Datensatz umfasst 6'159 individuelle Antworten, was einer Rücklaufquote von 9.8 Prozent entspricht.

Um das subjektive Sicherheitsempfinden der Befragten zu messen, wurden sie gefragt, wie sicher sie sich im Allgemeinen in der Stadt Winterthur fühlen. Hierbei zeigt sich, dass sich 85 Prozent der Befragten eher sicher bis sehr sicher fühlen (Abbildung 1).

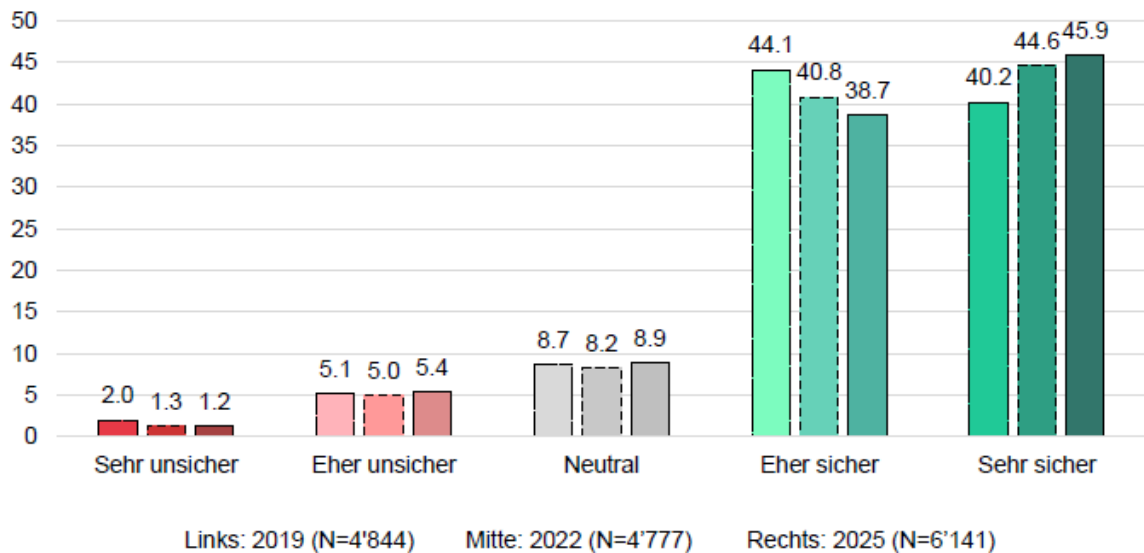


Abbildung 1: Allgemeines Sicherheitsgefühl der Befragten (Angaben in Prozent).

Die Befragten konnten angeben, an welchen Orten und Plätzen sie sich unsicher fühlen. Am häufigsten wird der Hauptbahnhof als unsicher empfunden, gefolgt von Unterführungen, dem Merkurplatz, abgelegenen Ecken und Gassen sowie dem Stadtgarten (Abbildung 2).

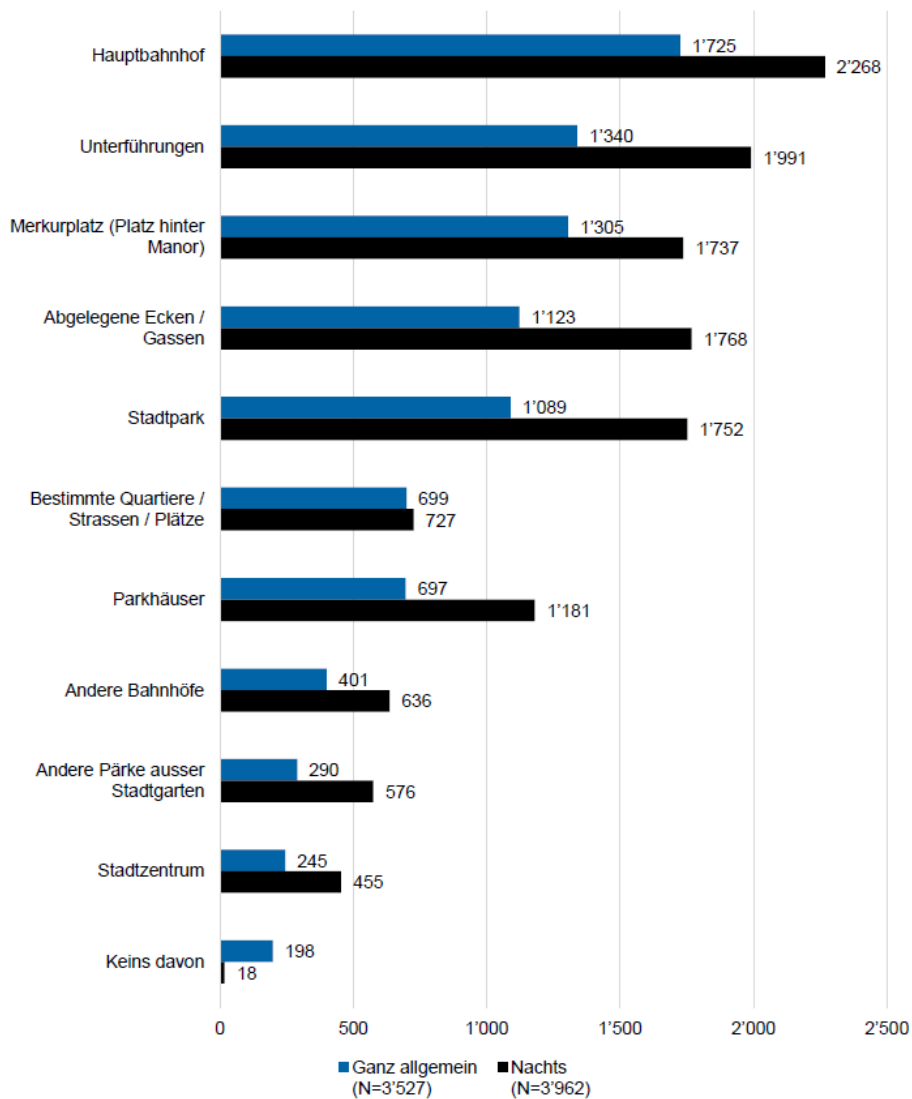


Abbildung 2: Als unsicher empfundene Plätze und Orte in Winterthur (Angaben in absoluten Häufigkeiten, Mehrfachantworten möglich).

Um die Art und das Ausmass wahrgenommener Probleme zu untersuchen, wurden die Befragten gebeten, mittels einer sechsstufigen Skala zu beurteilen, inwieweit sie sich von verschiedenen Problemen betroffen fühlen. «Dreck oder Abfall auf der Strasse (Littering)» sowie «Undiszipliniert fahrende Velo- und Autofahrer:innen» werden durchschnittlich als die grössten Probleme wahrgenommen (Abbildung 3).

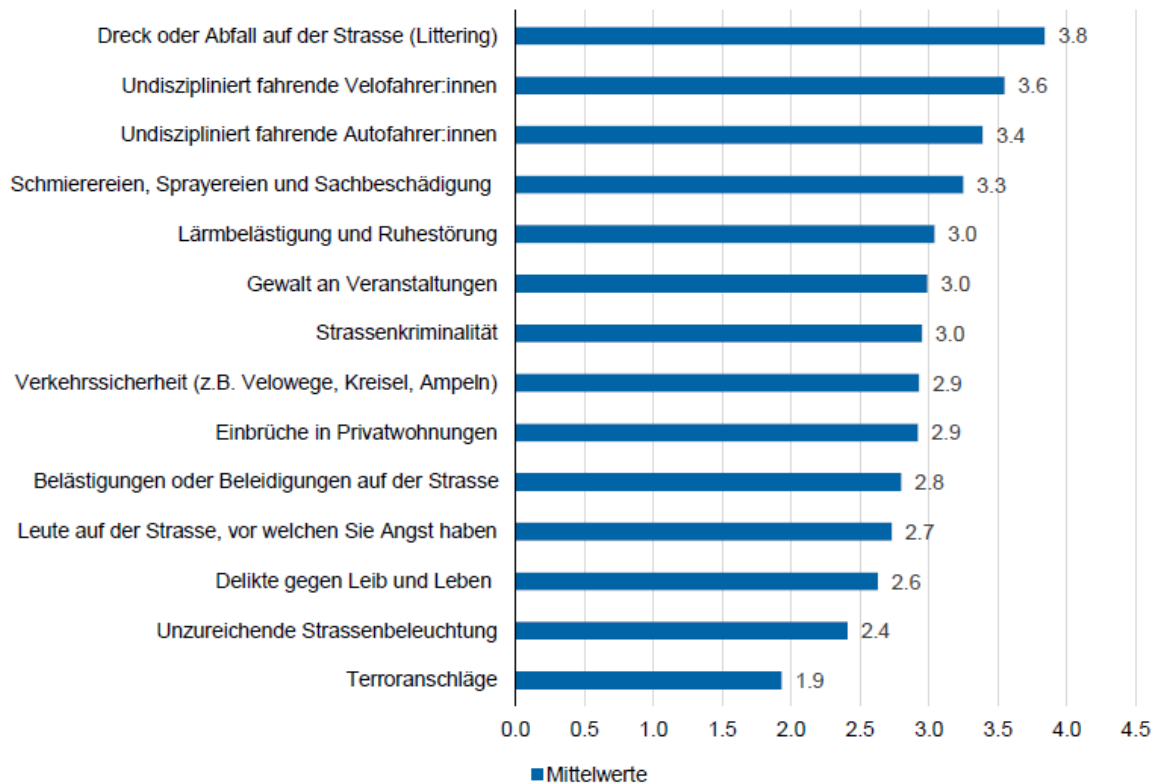


Abbildung 3: Die Zahlen stellen die Mittelwerte der wahrgenommenen Probleme in Winterthur auf einer Skala zwischen 1 (=gar kein Problem) und 6 (=sehr grosses Problem) dar, ohne «Weiss nicht»-Antworten.

Die Befragten wurden gebeten, die Relevanz von neun Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit anhand einer Skala zwischen «sehr unwichtig» und «sehr wichtig» zu beurteilen. Durchschnittlich am höchsten bewertet wurden die Massnahmen «Mehr Polizist:innen zu Fuss oder mit dem Velo in der Stadt», «Mehr Schutz für Fussgänger:innen im Strassenverkehr» sowie «Mehr Schutz für Velofahrer:innen im Strassenverkehr» (Abbildung 4).

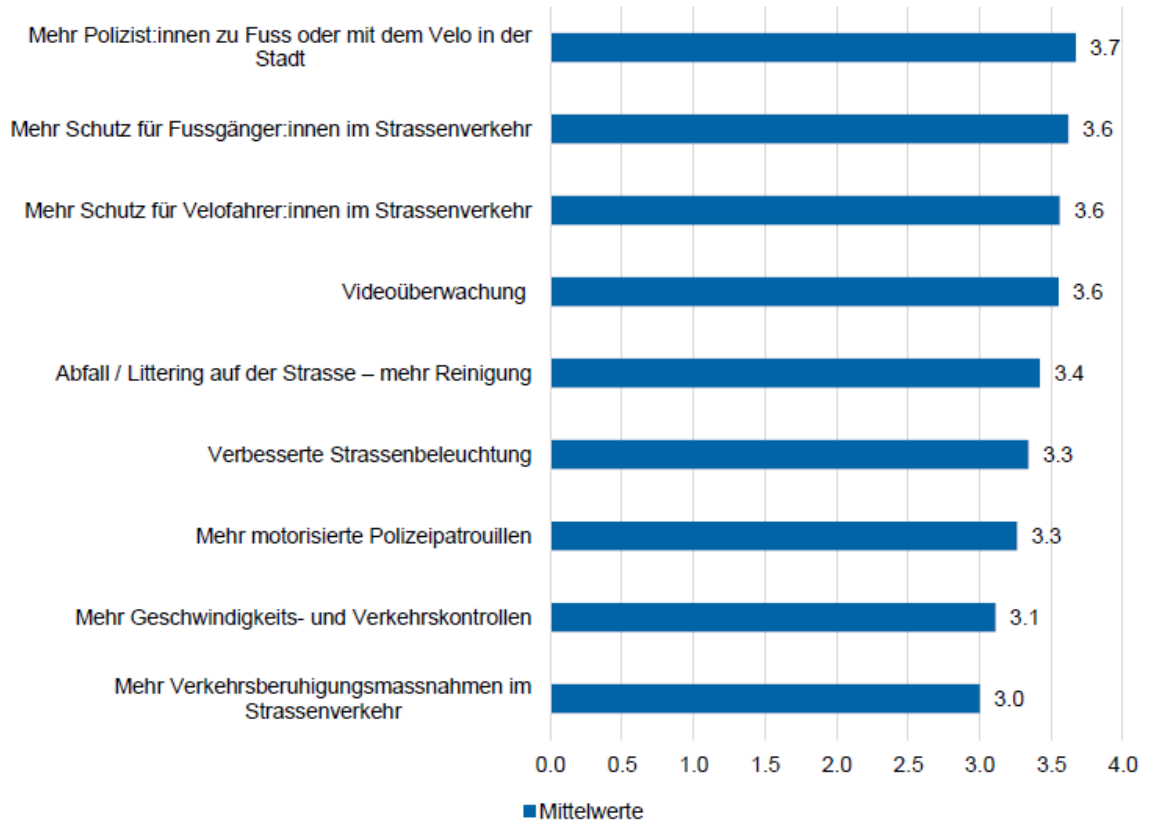


Abbildung 4: Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit in Winterthur (Zahlen stellen die Mittelwerte der Zustimmung zur Massnahme auf einer Skala zwischen 1 und 6 dar).

Um die allgemeine Zufriedenheit mit der Arbeit der Stadtpolizei Winterthur zu messen, konnten die Befragten mithilfe eines Smileys ihre Zufriedenheit auf einer fünfstufigen Skala angeben, wobei 1 «überhaupt nicht zufrieden» entspricht. Hierbei zeigte sich eine insgesamt hohe durchschnittliche Zufriedenheit von 3.92 Punkten. 80 Prozent sind eher oder sehr zufrieden mit der Arbeit der Stadtpolizei Winterthur

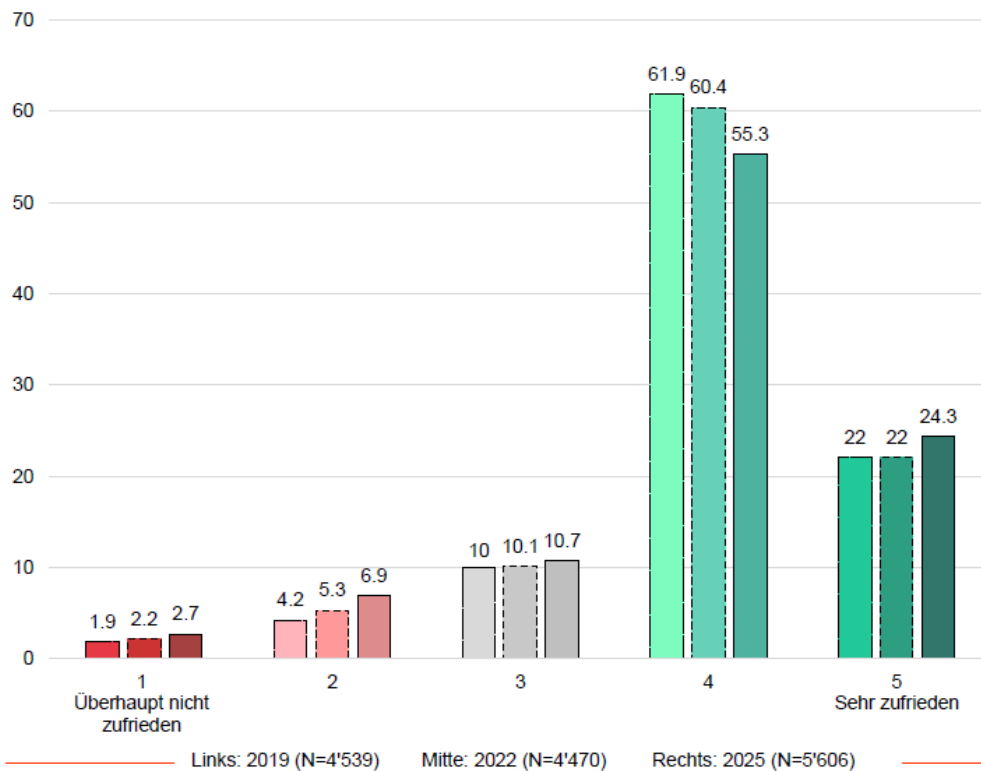


Abbildung 5: Zufriedenheit mit der Polizeiarbeit in Winterthur im Vergleich mit 2022 und 2019 (Angaben in Prozent).

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass das subjektive Sicherheitsempfinden in Winterthur insgesamt hoch ist und die Stadtpolizei grosses Vertrauen genießt. Gleichwohl bestehen aus Sicht der Befragten konkrete Verbesserungspotenziale – insbesondere im Hinblick auf Abfallproblematik, Verkehrssicherheit und Polizeipräsenz an ausgewählten Orten.

3. Kommunikation

Die Medienmitteilung ist gemäss Beilage zu genehmigen.

4. Veröffentlichung

Dieser Beschluss wird am 30.10.2025 zeitgleich mit dem Versand der Medienmitteilung und dem Bericht veröffentlicht.

Beilagen:

1. Bericht der ZHAW zur Evaluation der wahrgenommenen Sicherheit 2025
2. Medienmitteilung